

Enthüllung Gottes Nr. 90

Zwei Rebstöcke - Gemeinsam identifizierbar Charakteristiken

14. April 2019

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Heute Morgen möchte ich in unserer Reihe über die Enthüllung Gottes fortfahren und die beiden Reben weiter untersuchen und die identifizierbare Charakteristiken Der Beiden Reben zeigen, die sie gemeinsam haben.

Wie Sie wissen, gibt es für diese beiden Reben im Rahmen der Kirche zwei Lebensquellen. Da es sich also um zwei Lebensquellen handelt, die diese beiden Reben betreffen, verstehen wir auch, dass beide Reben die gleiche Mutter oder Wiederbelebung haben und daher auch viele gemeinsame Attribute und Charakteristiken haben.

Es sind diese gemeinsamen Attribute und Charakteristiken, die wir heute Morgen untersuchen werden.

Wir haben in unserer ersten Definitionsstudie festgestellt, dass die Hauptdefinition lautet: "Zwillinge werden zur selben Zeit geboren und haben dieselbe Mutter".

Das ist wichtig, denn wenn sie nicht zur selben Zeit geboren werden, aber dieselbe Mutter haben, könnten sie Geschwister sein, aber sie würden nicht Zwillinge genannt. Daher muss "Zwillinge" dieselbe Geburtszeit und dieselbe Mutter haben, um die Definition von "Zwillinge" zu haben.

Heute Morgen werden wir uns die identifizierbaren Charakteristiken dieser biblischen ZWILLINGE ansehen. Damit die Lebensquelle einer Kreatur erkannt werden kann, müssen einige identifizierbare Charakteristiken vorhanden sein, die für die identifizierte spezifisch sind.

Wie Jesus sagte in **Matthäus 7:15** *Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig, aber reißende Wölfe sind!*

Beachten Sie die Wortwahl, die Jesus verwendet, um die Prediger der falschen Rebe darzustellen. Zuerst beginnt er damit, dass Er uns sagt, wir sollten uns vor falschen Propheten Hütung nehmen oder das griechische Wort, das hier in "Pseudopropheten" verwendet wird, was im griechischen Wörterbuch einfach "falsche Prediger" oder "religiöse Heuchler oder Angeber" bedeutet.

Und indem Jesus uns sagt, wir sollen uns vor ihnen hüten, sagt er uns, wir sollen "sehr vorsichtig und wachsam sein" in Bezug auf falsche Prediger, die "falsche Prätendenten" sind, wenn sie in der Gesellschaft von Gläubigen sind.

Nun ist ein religiöser Prätendenten tatsächlich ein Scheinbarer Gläubiger. Und er sagt, sie sind nicht nur religiöse Angeber, sondern dieses Wort, mit dem Jesus sie beschreibt. "Pseudopropheten" bedeutet, dass sie nicht nur religiöse Angeber oder Scheinbargläubige sind, wie Bruder Branham sie nannte, sondern das Wort bedeutet auch, dass sie sind falsche sind, oder *so tun, als Prediger*.

Das Wort "*so tun als ob*" in unserem Wörterbuch bedeutet: *verursachen oder versuchen zu verursachen (was nicht so ist), so zu scheinen: Krankheit vortäuschen; zu behaupten, dass nichts falsch ist. falsch erscheinen, als ob zu täuschen; zu vorspielen: vortäuschen. vorgeben, so tun schlafen zu gehen. Scheinbar glaubhaft machen:*

Wenn Sie zu **Matthäus 7:21** übergehen, werden Sie sehen, was Jesus über diese sogenannten Prediger sagt. *Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.* **22** Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: *Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweißt?* (Haben wir nicht unter Inspiration in deinem Namen gesprochen?) und *in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?*

Beachten Sie, dass diese Männer denken, sie tun Gott einen Dienst, ohne dass es Sein Wille ist. Also identifizieren sich diese Männer mit Seinem Namen, dem Namen von Jesus, dem Christus. Dabei identifizieren sie sich als Christen. Dies sind keine Agnostiker, dies sind keine Katholiken, sie sind keine Buddhisten, noch sind sie Muslime. Nein, Herr, Jesus nennt sie "**Pseudo-Propheten**". "**Prätendenten Prediger**", die "scheinbare Prediger der Gerechtigkeit sind. Diese Behauptung. "Sie werden gerufen, aber Gott hat sie nie gerufen. Schauen Sie sich also ihr Ende an.

23 Und dann werde ich ihnen bezeugen: *Ich habe euch nie **gekant**; (Ich habe dich nie **Ginosko**) (Ich habe dich nie mit einem Erfahrungswissen **gekant**) weicht von mir, ihr Gesetzlosen!*

So wird es kommen und schon ist das diese falsche Rebe Prediger kommen, Männer, die vortäuschen, aber sie sind falsche Rebstöcke. Woher willst du sie kennenlernen? Jesus sagt es uns in **Matthäus 7:16** *An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?* **17** *So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte.* **18** *Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.* **19** *Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.* **20** *Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.*

Und Bruder Branham lehrte uns, was diese Frucht in seiner Predigt **Die Gesalbten zur Endzeit** ist.

Und Jesus sagte: **16** *An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?* **17** *So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber **bringt schlechte Früchte.***

Ok, ein guter Baum ist bekannt für gute Früchte, und ein schlechter Baum ist bekannt für seine schlechten Früchte.

Und dann sagt er: **18** *Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.*

Denken Sie daran, Bruder Branham zitiert uns dies und sagt dann, dass die Frucht die Lehre der Jahreszeit ist.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P: 42 *Beachtet! An dem, was sie hervorbringen, merkt man den Unterschied. "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen", sagte Jesus. Man kann keine Trauben von einer Distel pflücken, auch wenn die Distel direkt beim Weinstock steht. Das könnte zwar möglich sein, aber die Frucht würde es verraten. Was ist denn die Frucht? Sie ist das Wort! Die Frucht für die bestimmte Zeit! das ist was es ist, ihre Lehre. Die Lehre von was? Die Lehre in der bestimmten Zeit. Welche Zeit ist es, Doktrin von Männer. dass Doktrin der Denominationen – oder das Wort Gottes für die bestimmte Zeit?*

Nun zurück zu Jesus in **Matthäus 7:19** *Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.* **20** *Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.*

Dann lesen wir noch einmal, was wir bereits aus Versen getan haben **21** *Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut.***22** *Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?***23** *Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!*

Ok, wir haben jetzt einen vollen Kreis geschlossen, aber beachten Sie, was Jesus als Nächstes sagt.

24 *Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit **einem klugen Mann** vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute.(auf Offenbarung. Dann beachte, was passiert.)***25** *Als nun der Platzregen fiel (Denken Sie jetzt daran, **5 Mose 32:1** sagt uns, dass Gott sagte: "**Mein Doktrin wird fallen wie der Regen.**" So ist der Regen, der fällt, dass Doktrin, und dann aus dem Doktrin, Der Regen kommt Überschwemmungen. Beachten Sie, dass er als nächstes sagt) *und die Wasserströme kamen* (Nun, die Flut kommt von viel zu viel Regen, also kommen diese Fluten, von denen er spricht, von viel zu viel Doktrin. Weil du die wahre Doktrin hast und dann all die falschen Doktrin, die die wahren begleiten, weil sie von den Prätendenten Predigern vorangetrieben werden. Wir sehen also, dass zu dieser Zeit sehr viel Doktrin kommen wird. Gott sendet zuerst den Regen, sein Doktrin, die eine Erweckung hervorbringt, und da jede Erweckung Zwillinge hervorbringt, sehen wir, dass die falsche Rebe Regen, auf Regen auf Regen hervorbringt, Doktrin auf Doktrin auf Doktrin. Und dann fügt Jesus hinzu) *und die Winde stürmten*(und wieder spricht Jesus von Doktrin, denn der Apostel Paulus sprach zu uns von Doktrin als "**Winde von Doktrin**", in denen wir sehen in)**Epheser 4:14** *damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Doktrin durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen;**

Diese Doktrin, die der falsche Weinstock hervorbringt, haben also einen Zweck: und das ist zu täuschen.

Und beachte dann, was sollen diese Doktrin tun? Jesus sagt, *und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet.* So werden alle Doktrinen kommen, die wahre Doktrin zuerst und dann die falsche Doktrin, und sie dürfen zu einem Zweck kommen, nämlich das Haus zu prüfen, um zu sehen, ob es auf Offenbarung gebaut wurde oder nicht.

Jetzt repräsentiert der Felsen die Offenbarung, wer Christus ist. Die Kirche wurde auf diese Offenbarung gegründet. Erinnern Sie sich in **Matthäus 16:15-18**, als Jesus die Jünger fragte, für wen sie ihn hielten, sagte Petrus zu ihm: "**Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes**", und Jesus sprach zu Petrus und *auf diesem Felsen zu dieser Offenbarung Ich werde meine Kirche bauen und die Tore der Hölle können sich nie dagegen durchsetzen.*

Matthäus 16:15 *Da spricht er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?***16** *Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!***17** *Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel!***18** *Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und*

auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen.

Nun zurück zu **Matthäus 7:26***Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute.27 Als nun der (selbe) Platzregen(Doktrin) fiel und die (selben) Wasserströme kamen und die (selben) Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig.28 Und es geschah, als Jesus diese Worte beendet hatte, erstaunte die Volksmenge über sein Doktrin,29 denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.*

Beachten Sie nun, dass der gleiche Regen, die gleichen Überschwemmungen und Winde auf die Gerechten und die Ungerechten kommen, aber der einzige Unterschied war, dass die Gerechten ihren Stand gebaut hatten, ihren Wohnort nach der Offenbarung, während die Törichten, die falschen Rebstöcke dies nicht taten. Ihres wurde auf intellektueller Konzeption aufgebaut. Und weil die Wahre Rebe dort ihren Stand gebaut hatte, beruhte dies auf Offenbarung. Sie hörten das Wort, erkannten es als das echte bestätigte Wort und handelten dann nach dem, was sie hörten. Sie taten, was Sein Wort ihnen in ihrer Stunde geboten hatte.

Aber die falschen Reben hatten ihre Position auf intellektueller Konzeption aufgebaut und deshalb haben sie nicht das getan, was das Wort von ihnen verlangte, und infolgedessen haben sie alles verloren. Der Beweis für den Wahren Weinstock ist also, dass sie das Wort nicht nur hörten, sondern auch taten, was es ihnen befahl, wohingegen die falschen Reben nicht die Handelnden des Wortes waren. Sie hörten nicht und erkannten auch nicht das Wort Gottes und handelten danach.

Nun macht der Apostel Paulus dies noch deutlicher in **Römer 10:13***denn: »Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden«.*

Aber sagt Jesus nicht, dass diese seinen Namen angerufen und sogar in seinem Namen gepredigt und in seinem Namen viele mächtige Werke getan haben? Warum scheint es hier also einen Widerspruch zwischen Jesus und Paulus zu geben?

Nun, eigentlich gibt es keinen Widerspruch, denn Sie müssen alles lesen, was Paulus hier sagt. Beachten Sie den nächsten Vers.**14***Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger?*

Martin Luther hat in seinem Römerstudium über diese drei Verse gesprochen. "*Auch wenn sie sagen" sie hören", rühmen sie sich vergeblich, es sei denn, sie hören wahre Prediger; denn falsche Propheten zu hören bedeutet so viel wie nicht zu hören. Sie hören und sie hören nicht; sie haben Ohren, aber hören nicht, noch Predigen diese falschen Prediger das Wort Gottes? "*

Paul fährt fort, **15***Wie sollen sie aber verkündigen, wenn sie nicht ausgesandt werden? Wie geschrieben steht: »Wie lieblich sind die Füße derer, die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen!«*

Beachten Sie, dass die Erlösung auf einer Sache beruht: Es gibt jemanden, der von Gott gesandt wurde, einen wahren Prediger des Wortes, der mit einer wahren Botschaft von Gott gesandt wurde,

in dem das Volk, das an diese Botschaft glaubt, dann den Herrn anruft, dass diese Botschaft weist sie darauf hin, das ist der wahre Christus, der wahre Herr.

Martin Luther fährt fort: *"Dies richtet sich gegen alle eingebildeten Lehrer und arroganten Ausbilder. Wenn Sie in Vers 14-15 bemerken, gibt es vier Aussagen, die Paulus macht, von denen die zusammen folgen, so dass eine zum anderen führt, aber damit das Letzte das Fundament bildet, auf dem die anderen ruhen. So sehen wir aus dem, was Paulus gesagt hat, dass es unmöglich ist, dass diejenigen predigen, die nicht gesandt sind. Es ist dann unmöglich für diejenigen zu hören, die ohne Prediger sind, und es ist unmöglich für sie zu glauben, die nicht hören, und so wäre es unmöglich für sie, den Namen des Herrn anzurufen, der nicht glaubt. Und so wäre es unmöglich für diejenigen, die nicht den Namen des Herrn anrufen, gerettet zu werden. Darauf beruht also die gesamte Quelle und der Ursprung der Erlösung, dass Gott jemanden aussendet. Nicht irgendjemand wird tun? Nicht nach Gottes Wort. Gott wird einen wahren Diener des Wortes aussenden. Denn wenn Gott keine aussendet, dann predigen die, die predigen, falsch, und ihre Predigt ist überhaupt keine wirkliche Predigt. In der Tat wäre es für sie besser, nicht zu predigen, weil das, was sie predigen, nicht das ist, was Gott von den Menschen hören lassen will und daher falsch ist. (Sie sehen, da ist dein falscher Regen, falscher Wind der Doktrin) Dann würden auch diejenigen, die einen solchen hören würden, Fehler hören, und es wäre besser, wenn sie nicht einmal hören würden. (Warum? Weil es besser ist, überhaupt nicht zu hören, als zu hören, was falsch ist, denn dann müsste dein Sinne das Falsche nicht herausfiltern) Dann würden auch diejenigen, die glauben, auf der Grundlage dieses Irrtums zu hören, auf der Grundlage einer falschen Doktrin glauben, und es wäre besser, wenn sie nicht glauben würden. Dann würden auch diejenigen, die den Herrn anrufen, fälschlicherweise (einen falschen Herrn) anrufen, und es wäre besser, wenn sie nicht anrufen würden."*

Wir sehen also, dass Martin Luther diese 4 Verse in die folgenden Prinzipien zerlegt hat.

1. *Denn solche Prediger predigen nicht,*
2. *solche Zuhörer hören nicht;*
3. *solche Gläubigen glauben nicht;*
4. *solche Anrufer, rufen nicht an;*
5. *Sie werden verdammt sein, weil sie durch Falschheit gerettet würden.*

Dann führt uns Martin Luther zu dem, was wir in **Sprüche 1:28** lesen, wo es heißt: *Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen und nicht finden, 27 weil sie die Erkenntnis gehasst und die Furcht des HERRN nicht erwählt haben,*

Und so hören wir, wie Paulus in Versen endet **Römer 10:16** *Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht; denn Jesaja spricht: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?« 17 Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.* Das ist das wahre, offenbarte und bestätigte Wort Gottes.

Dann können Sie sehen, wie wichtig es heute Morgen ist, ein bestätigtes Ministerium zu erhalten? Denn wenn es nicht bestätigt wird, woher weißt du dann, dass das, was du hörst, kein Fehler ist? Und

wenn es ein Irrtum ist, dann würden Sie an einen Irrtum glauben, und wenn Sie an einen Irrtum glauben, dann würden Sie einen falschen Herrn anrufen, und wenn Sie einen falschen Herrn anrufen, wie könnten Sie dann gerettet werden?

Deshalb sagte Jesus in **Markus 4:24**: "**Achtet auf das, was ihr hört!** und es bedeutet, auf dich **zu achten** oder **Sei vorsichtig, wie** oder **auf welche Weise du hörst**."

Und dann fügt er hinzu: "**Mit welchem Maß ihr ausmesst, es soll dir gemessen werden**."

Mit anderen Worten, wir könnten sagen, dass "**mit welchem Messinstrument oder Filter Sie mein Wort teilen, das das Maß oder Filter ist, das Sie erhalten. Wenn Sie ein rechtschaffenes Messinstrument verwenden, erhalten Sie ein richtig geteiltes Wort, aber wenn du mein Wort auf andere Weise teilst, bekommst du, wonach du suchst**."

Wenn Sie das Wort mit einem Baptistenfilter untersuchen, erhalten Sie eine Baptistenbibel. Wenn Sie einen katholischen Filter verwenden, um das Wort zu teilen, erhalten Sie eine katholische Bibel. Und wenn Sie eine Pfingstler Erfahrung nutzen, um das Wort zu messen, erhalten Sie eine Pfingstler Bibel und nicht mehr. Wenn Sie jedoch das Wort richtig durch eine Offenbarung teilen, die nur Gott Ihnen geben kann, erhalten Sie ein richtiges Verständnis, das dazu führt, das Richtige zu tun, was die Richtigkeit ist.

Und dann fuhr er fort: "**Und zu euch, die hören**"

Nun wissen wir durch seine Worte, dass nicht jeder hören kann, sonst würde er nicht sagen "**zu dir, der hören kann**". Weil seine Worte bedeuten, dass es diejenigen gibt, die hören können und diejenigen, die nicht hören können.

In **Matthäus 13:10-17** und in **Markus 4:10-12** sagte Jesus: "**Nicht jeder ist ordiniert, um zu verstehen**". "Er sagte," **sie haben Ohren, können aber nicht hören und Augen, können aber nicht sehen**."

Matthäus 13:13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil **sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören** (weil) **und nicht verstehen**; (Wir sehen also, dass "**Hören**" eigentlich "**Verstehen**" ist.)

14 und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: **»Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!** **15** Denn das **Herz** dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre **Augen** (Die Propheten) **haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.** **16** Aber **glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören!**

Dieses Hören und verstehen, was sie hören, bedeutet, dass sie den Heiligen Geist haben, wie wir es in der letzten Woche aus **1. Korinther 2** erfahren haben wo Paulus klarstellt, dass nur diejenigen mit dem Heiligen Geist die Dinge Gottes verstehen können. Das sind die wahren Reben. Und deshalb haben wir diese "**Pseudo-Propheten**", diese falschen Prediger, **die predigen, aber nicht verstehen, was sie predigen**.

Und dann fuhr Jesus fort zu sagen: ***und euch, die hören***(verstehen), ***wird mehr gegeben werden. 25 Denn wer hat, (Für den, der hallt) Ihm soll mehr gegeben werden.***

Warum? Denn wenn Sie in der Lage sind, zu hören, zu erkennen und auf das zu reagieren, was Sie hören, wiederholen Sie das, was Sie gehört haben, indem Ihr Leben zum Spiegelbild, zum Echo des Wortes selbst wird. Also ist Wort angehäuft auf Wort, auf Wort.

Jetzt haben wir dies bereits behandelt, aber dieses Wort "***hat***" ist das griechische Wort ***Echo***, und ein Echo kann dieselben Wörter mit demselben Ausdruck wiederholen, sodass es klar ist, dass Sie es verstehen.

Warum ist das so wichtig? Weil ich die gleichen Wörter mit unterschiedlichen Ausdrücken verwenden kann und am Ende eine völlig entgegengesetzte Bedeutung habe. Ich könnte mit Sicherheit sagen: "***William Branham ist ein Prophet Gottes!***" Und das Ausrufezeichen bedeutet, dass ich meine, was ich sage, dass William Branham in der Tat ein Prophet Gottes ist!

Und wenn Sie das Ausrufezeichen verwenden, werden Sie an meiner Aussage erkennen, dass ich mir sicher bin, was ich sage, und dass ich fest hinter dieser Aussage stehe. Aber was wäre, wenn ich genau dieselben Worte sagen würde und anstelle eines "***Ausrufezeichens***" ein "***Fragezeichen***" verwenden würde, dann würden dieselben Worte eine völlig entgegengesetzte Bedeutung haben, wie "***William Branham ist ein Prophet Gottes?***"

Nur in der Lage zu sein, das Wort zu wiederholen, ist daher nicht in der Lage, das Wort zu "***wiederholen-Echo***". Ein Papagei kann sich wiederholen, aber es bedarf einer bestimmten Gabe von Gott, einer Offenbarung, um sie "***wiederzugeben-Echo***", denn auf diese Weise drücken Sie denselben Geist aus wie der Komponist.

Lasst uns nun fortfahren, "***und wer nicht hat***", das bedeutet "***für diejenigen, die nicht so geschaffen sind, dass sie verstehen und daher zu Gott zurückkehren können, was Er euch gegeben hat***".

Und darum geht es bei ***wahrer Anbetung*** und ***wahrem Opfer***. Gott verlangt nicht irgendein altes Opfer. Was Er benötigt, ist das, ***was Er uns gibt***, dass wir es Ihm auf die gleiche Weise zurückgeben, wie wir es von Ihm bekommen haben. Und das zeigt, dass wir wissen, woher es kam.

Das wahre Opfer ist, Gott zurückzugeben, was Er dir offenbart hat. Und wusstest du, dass du dein Opfer wirst? ***Abel bot Gott ein blutendes, sterbendes Lamm an*** und er wurde dieses blutende, sterbende Lamm. Jesus war das Lamm Gottes und das ist es, was er Gott zurückgegeben hat. Darum, "***wer nicht hat***(hallt nicht) ***von ihm soll genommen werden, was er hat***. "Und die wörtliche Bedeutung davon ist" ***von ihm soll genommen werden, was er denkt, dass er hat***", denkt, dass er Echo. Dann gibt es keinen Weg für sie Gott zu Recht etwas zurückzugeben, weil sie es nicht einmal von Anfang an haben.

Als wir nun zu unserem heutigen Fokus zurückkehren, hat Bruder Branham uns gelehrt, dass ein Prophet des neuen Testaments einfach ein Prediger ist. Bruder Branham macht dies an vielen Stellen sehr deutlich, aber für einen Zeugen werde ich nur zwei vorlesen.

Aus seiner Predigt ***Stimme des Zeichens 64-0214 P:39***Das englische Wort "***Prophet***" bedeutet "***Prediger***". Seht ihr? Jeder, ***jeder Prediger ist ein Prophet***, weil er etwas vorhersagt. ***Unter***

Inspiration das Wort zu predigen, nennt man einen Propheten. Aber im Alten Testament waren sie mehr als das; **Sie waren Seher.** Seht ihr? Es waren Männer, die Dinge erzählten, die sich ereigneten, und es geschah. **Das gibt ihm das Recht, der Interpret des Wortes für jenem Tag zu sein, denn Gott nahm das Wort jenem Tages und interpretierte es Selbst durch diesen Mann.** Und dafür ist er auf die Erde gekommen. Er ist immer ein Zeichen, wenn ein Prophet auf die Erde kommt. Beobachten Sie einfach, wie wir es durchgehen und sehen, ob es nicht so ist. Er sendet immer Seinen Propheten. Wenn Sie einen Propheten auftauchen sehen, achten Sie darauf. Wir suchen einen, der kommt, Wissen Sie. Und wenn du es siehst, erinnerst du dich einfach; Es muss etwas passieren. Dies ist sein Zeugnis. Dann interpretiert Gott sein Wort bei ihm und durch ihn. **4 Mose 12:6** sagt das.

Gehen wir also einfach zu **4 Mose 12:6**, um dies für uns selbst zu lesen.

6 Und er sprach: (Gott spricht hier) **Hört doch meine Worte:** Wenn jemand unter euch ein Prophet des HERRN ist, dem will ich mich in einem **Gesicht offenbaren** oder ich will in einem **Traum** zu ihm reden.

Ok, zu wem spricht Gott hier? Er spricht zu Moses eigenem Bruder, der Moses Prophet war, und zu Moses eigener Schwester, die auch Prophetin war. Propheten und Prophetin zu sein, war eine familiäre Charakteristik.

Gott hatte Mose gesagt, dass er für das Volk wie Gott sein und Aaron sein Prophet sein würde. Und wir sehen auch, dass Miriam eine Prophetin war. Beachten Sie jedoch, was diese beiden Propheten getan haben.

4 Mose 12:1-2 Mirjam aber und Aaron redeten gegen Mose wegen der kuschitischen Frau, die er genommen hatte; denn er hatte eine Kuschitin zur Frau genommen. 2 Und sie sprachen: Redet denn der HERR allein zu Mose? Redet er nicht auch zu uns? Und der HERR hörte es.

Von seiner Predigt **In Respekt auf Gottes Diener 61-1015E P:40** sagt Bruder Branham; *Und dann stellen wir fest, dass sogar Miriam, die Prophetin und Aaron, der Hohepriester, sich eines Tages über Moses Frau lustig machten, weilsie eine Äthiopierin war und dachten: "Gab es nicht genug Frauen von unserer eigenen Gruppe zum Heiraten, anstatt dort hinunterzugehen und diese Frau zu heiraten?" Das war nicht Moses Wahl, das war Gottes Wahl für Mose. Und als sie sich darüber lustig machten, war Gott in solch einer Weise verärgert, dass Er Miriam, die Prophetin, ganz mit Lepraschlug, Moses eigene Schwester. Was ist damit? Sie, eine Prophetin, doch was tat sie? Sie machte sich über Gottes Botschafter lustig und war gegenüber dem Botschafter des Bundes jenes Tages ehrfurchtslos. Und sie war ehrfurchtslos. Und auch Aaron, der Hohepriester, der nämliche Sprecher Moses, richtig, er tat dasselbe. Und Aaron dann, als er seine Schwester mit Lepra sah, ging hinein und sagte zu Mose: "Würdest du deine eigene Schwester sterben lassen?" Und Mose ging in den Tabernakel und fiel vor Gott nieder, begann zu weinen und Gott, um Barmherzigkeit für seine Schwester anzurufen. Und der Geist des Herrn kam hernieder und sagte: "Rufe Aaron und Miriam, damit sie hier vor Mir stehen." Oh, mei! **Gott fordert Respekt! Gott sendet Seine Botschaft, ihr hört Ihr zu und ehren Sie Es.** Es macht nichts aus, ob sie Es einen Haufen Fanatiker nennen oder was immer sie Es nennen; lässt die Welt machen, was sie will. **Doch ihr gebt Respekt!***

Und auch aus dem **Dritten Exodus 63-0630: 127.** Sogar **Miriam, die Prophetin selbst**, und Aaron lachten über Moses, weil er dieses äthiopische Mädchen geheiratet und sich über ihn lustig gemacht

hatte. und **Gott wurde wütend**, sprich gegen Seinen Diener. Was hat er getan? Er rief sie zum Tabernakel Tür und **Miriam, jedoch sie war eine Prophetin**, aber **Moses war mehr als ein Prophet, mehr als ein Prophet**. Er sagte: "**Fürchtest du dich nicht vor Gott?** Wenn es unter dir einen Propheten gibt, werde ich, der Herr, mit ihm in Visionen sprechen und mich ihm in Träumen kundtun", aber er sagte: "**Nicht Mose.**" Sagte: "**Fürchtest du nicht Gott?**" Und in dieser Minute war sie mit Lepra halb tot. Du weißt, dass.

Und aus seiner Predigt **Das Ostersiegel 65-0410 P:91** Moses hatte diese lebendigmachende Kraft. Glaubt ihr das? Es gab nie wieder einen Menschen auf Erden wie ihn, bis Jesus kam. **Er sah nicht nur Visionen, sondern hat von Angesicht zu Angesicht mit Gott gesprochen. Sogar eine Prophetin, Miriam, redete eines Tages gegen sein Wort.** ER sprach: "**Fürchtet ihr Gott nicht? Beachtet Meinen Knecht Moses. In dieser Stunde gibt es keinen wie ihn auf Erden.** Es hat auch nie jemanden wie Moses gegeben. ICH rede mit ihm. Was hat er je gesagt, dass nicht die Wahrheit gewesen wäre? ICH rede zu Moses. Fürchtet ihr Gott nicht? Sagt kein Wort gegen ihn!" Sofort bekam sie Aussatz und war todkrank. Danach lebte sie nicht mehr lange.

Und dann erklärt er es in seinem **Audiobrief an Lee Vayle 64-0500 P: 92** noch besser. "Und dann sprach es beim dritten Mal wirklich deutlich. Nun, ich ging hinein. Und ich nahm die Bibel und las sie zuerst. **Hier verspottete Miriam Moses**, weißt du. Und **Miriam, erinnere dich, war eine Prophetin**. Und sie war es." Diejenige, die Moses ernährte und die Tochter des Pharao fand, weißt du. Und **sie war eine Prophetin**. Und sie beschimpfte ihn, weil er dieses äthiopische Mädchen geheiratet hatte. Und **so gefiel es Gott nicht**. Und Miriam war von Lepra geplagt. Und sagte ... sagte ... sagte: "**Es wäre besser, wenn ihr Vater ihr ins Gesicht gespuckt hätte als sie geboren wurde, um so etwas getan zu haben.**" Also rief er ... sie riefen ... Mose rief Gott herab. Die Feuersäule stand in den Tabernakel. Und Gott sagte zu Mose: "**Geh und ruf Miriam und Aaron, bring sie rein.**" Und da war Miriam, weiß vor Lepra. Und sagte ... Und Gott sagte so: "**Wenn es unter euch jemanden gibt, der geistlich oder prophetisch ist, werde ich, der Herr, ihn durch eine Vision bekannt machen und in Träumen zu ihm sprechen**", oder wie auch immer es dort heißt. Und sagte: "**Aber für meinen Diener, Mose, gibt es niemanden wie ihn im Land.** (Siehst du?) Hast du nicht Gott gefürchtet?" Gott sagte zu Miriam. Denken Sie daran, **das ist ihr eigener Bruder und sie ist eine Prophetin**. Und Mose flehte um ihr Leben, und sie wurde geheilt.

Lesen wir nun weiter ab **4 Mose 12** und lesen wir den Vers **3** **Aber Mose war ein sehr sanftmütiger Mann, sanftmütiger als alle Menschen auf Erden. 4 Da sprach der HERR plötzlich zu Mose und zu Aaron und zu Mirjam: Geht ihr drei hinaus zur Stiftshütte!** Und sie gingen alle drei hinaus. **5 Da kam der HERR in der Wolkensäule herab und trat an den Eingang der Stiftshütte, und er rief Aaron und Mirjam, und die beiden gingen voraus. 6 Und er sprach: Hört doch meine Worte: Wenn jemand unter euch ein Prophet des HERRN ist, dem will ich mich in einem Gesicht offenbaren oder ich will in einem Traum zu ihm reden. 7 Aber nicht so mein Knecht Mose: Er ist treu in meinem ganzen Haus. 8 Mit ihm rede ich von Mund zu Mund, von Angesicht zu Angesicht und nicht rätselhaft, und er schaut** (Wird er Mich anschauen können.) **die Gestalt** (die Verkörperung, die Manifestation) **des HERRN. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden?** **9 Und der Zorn des HERRN entbrannte über sie, und er ging. 10 Und die Wolke wich von der Stiftshütte; und siehe, da war Mirjam aussätzig wie Schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und siehe, sie war aussätzig. 11 Und Aaron sprach zu Mose: Ach, mein Herr, lege die Sünde nicht auf uns, denn wir haben töricht gehandelt und uns versündigt. 12 Lass diese doch nicht sein wie**

ein totes Kind, das aus dem Leib seiner Mutter kommt, und dessen Fleisch schon halb verwest ist! 13 Mose aber schrie zu dem HERRN und sprach: Ach Gott, heile sie doch! 14 Da sprach der HERR zu Mose: Wenn ihr Vater ihr ins Angesicht gespuckt hätte, müsste sie sich nicht sieben Tage lang schämen? Sie soll sieben Tage lang außerhalb des Lagers eingeschlossen werden; danach darf sie wieder aufgenommen werden! 15 So wurde Mirjam sieben Tage lang aus dem Lager ausgeschlossen; und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen war. 16 Danach aber brach das Volk auf von Hazeroth; und sie lagerten sich in der Wüste Paran.

Denken Sie daran, **Miriam** und **Aaron** waren **beide Propheten**, sie konnten Visionen und Träume sehen, aber Moses war anders. Und Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Unterscheidung des Geistes: 60-0308 P: 14** **Ein Prophet des Neuen Testaments ist ein Prediger.** *Wir alle wissen das. Jeder Prediger ist ein Prophet, ein neutestamentlicher Prophet, wenn er prophezeit, predigt, nicht versucht, sich zu erbauen, um sich einen großen Namen zu machen oder seine Organisation zu errichten. Welches, sollte er in einer Organisation sein. Hier bin ich ohne, aber du sollst doch predigen. Stimmt. **Jeder Mann sollte ein Gemeindehaus haben. Sie sollten einen Platz haben, nicht nur um von Säule zu Säule zu schweben, sondern irgendwo, wo Sie in die Kirche gehen und es Ihre Kirche nennen, irgendwo, wo Sie Ihren Zehnten bezahlen und irgendwo, wo Sie helfen, die Sache zu unterstützen.*** Treffen Sie Ihre Wahl, aber brechen Sie den anderen Mann niemals ab, weil er nicht zu Ihrer Gruppe gehört. Seht ihr? **Erkennen Sie seinen Geist und sehen Sie, ob er den gleichen Sinn im Herzen hat, dann haben Sie Gemeinschaft miteinander. Sie arbeiten für eine gute Sache. Das ist die Sache Christi. Ich denke, dass das absolut wahr ist.**

Ok, also nennt Jesus diese **falsche Rebe, Falsche-Prätendenten "falsche Propheten"**, die erkennen, dass sie falsch sind. **Zweitens** sagt er, *obwohl sie falsch sind, werden sie doch zu dir kommen, als wären sie echte Schafe.* Also sagt er: **"Hütet euch", "seid sehr vorsichtig"**, wie sie aussehen mögen. **Denn der Aussehen trügt.** Dann fügt er hinzu, es ist das Innere, auf das du schauen solltest. Er sagt, innerlich sind diese **falschen Rebstöcke reißende Wölfe**. Und dieses Wort **Reißende** bedeutet **räuberisch**, was definiert wird als: **Ergreifung wegen Raubes oder Befriedigung der Gier.** *übermäßig gierig; in der Tat räuberisch in der Natur; und erpresserisch in der Natur: und wie Tiere leben sie von der Gefangennahme einer lebenden Beute; sie sind prätendieren.*

Mit anderen Worten, *das sind Männer, die nicht von dem leben, was sie für sich selbst produziert haben, sondern von dem, was sie anderen entziehen können.*

Nun, es gibt einige Eigenschaften, die ich heute Morgen untersuchen möchte und die auf beide Seiten der Zwei Reben passen. Unsere Prüfung besteht aus denen, die der wahre Weinstock sind, und denen, die der falsche Weinstock sind.

Daher sind die ersten Attribute, auf die ich Sie aufmerksam machen werde, Attribute, die beide Reben gemeinsam haben. Da es sich also um gemeinsame Attribute und Charakteristiken handelt, geben diese Attribute und Charakteristiken keinen Hinweis auf die Quelle, den Vater, denn beide ZWILLING teilen sie zu gleichen Teilen. Diese gemeinsamen Attribute und Charakteristiken identifizieren nicht die Quelle oder den Vater, sondern sind notwendig, damit wir verstehen, warum es so wichtig ist, den Doktrin von ZWILLING zu verstehen.

Bevor wir also zu den Merkmalen und Charakteristiken der beiden Rebstöcke kommen, die identifizierbare Charakteristiken des Vaters sind, werden wir uns diejenigen ansehen, die die Mutter identifizieren.

Die folgende Liste von Attributen zeigt, welche sowohl von der Wahren Rebe als auch von der Falschen Rebe gemeinsam oder geteilt werden.

Sowohl die Wahre Rebe als auch die Falsche Rebe **werden in derselben Erweckung geboren**, derselben Kirche, **derselben Bewegung Gottes**, derselben Botschaft Gottes. Dies ist **der Regen** oder den **Doktrin**, die auf die Gerechten und Ungerechten fällt und eine Ernte hervorbringt.

Daher **Hauptnummer 1. Beide Wahre als auch Falsche Rebe werden durch dieselbe Botschaft und dieselbe Doktrin zum selben Zeitpunkt wiedergeboren.**

2. Darum: Beide Wahre als auch Falsche Rebe glauben an Gott, auch an Einen Gott, daher **werden beide als Gläubige betrachtet**. Und aufgrund dieser beiden Charakteristiken gelten die folgenden Attribute und Charakteristiken.

3. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe sind Religiös

4. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe beten Gott aufrichtig an

5. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe opfern Gott aufrichtig

6. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe wirken, um Gott zu gefallen

7. Darum: Beide Wahre und Falsche Rebe werden das Wort Gottes benutzen, um ihren Standpunkt zu rechtfertigen.

8. Darum: Beide Wahre und Falsche Rebe essen vom selben Tisch des Herrn.

9. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe loben Gott, der die Frucht ihrer Lippen ist, die Seinen Namen preisen.

10. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe erhalten ein Mal in der Stirn und in der rechten

Hand. 11. Darum: Beide Wahre und falsche Rebe tragen beide Früchte, und an ihren Früchten sollst du sie erkennen.

Lass uns beten